

Immowelt-Marktbericht Berlin

Miet- und Kaufpreise für Wohnungen und Einfamilienhäuser

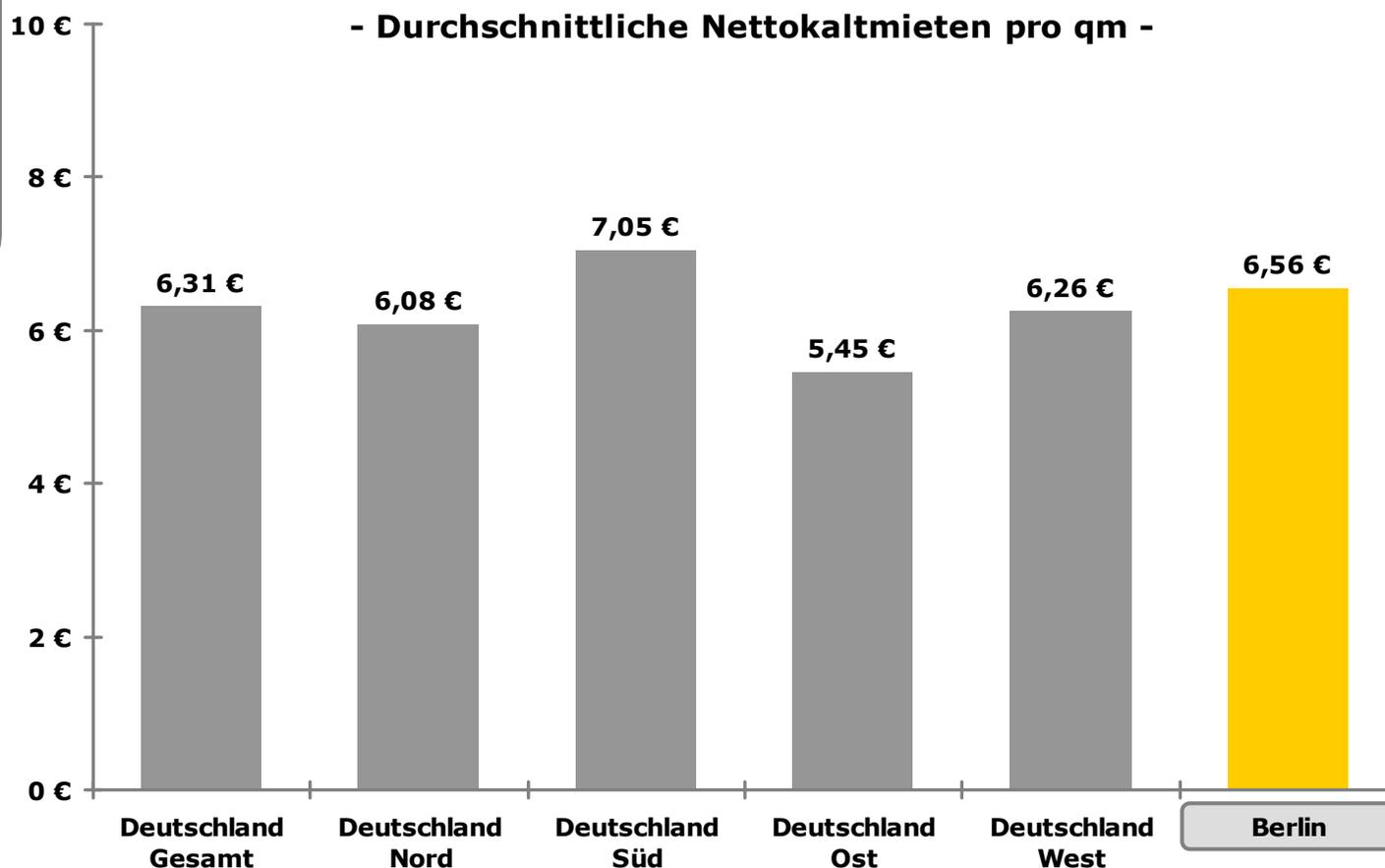
Stand: 1. Quartal 2010

Herausgegeben von:



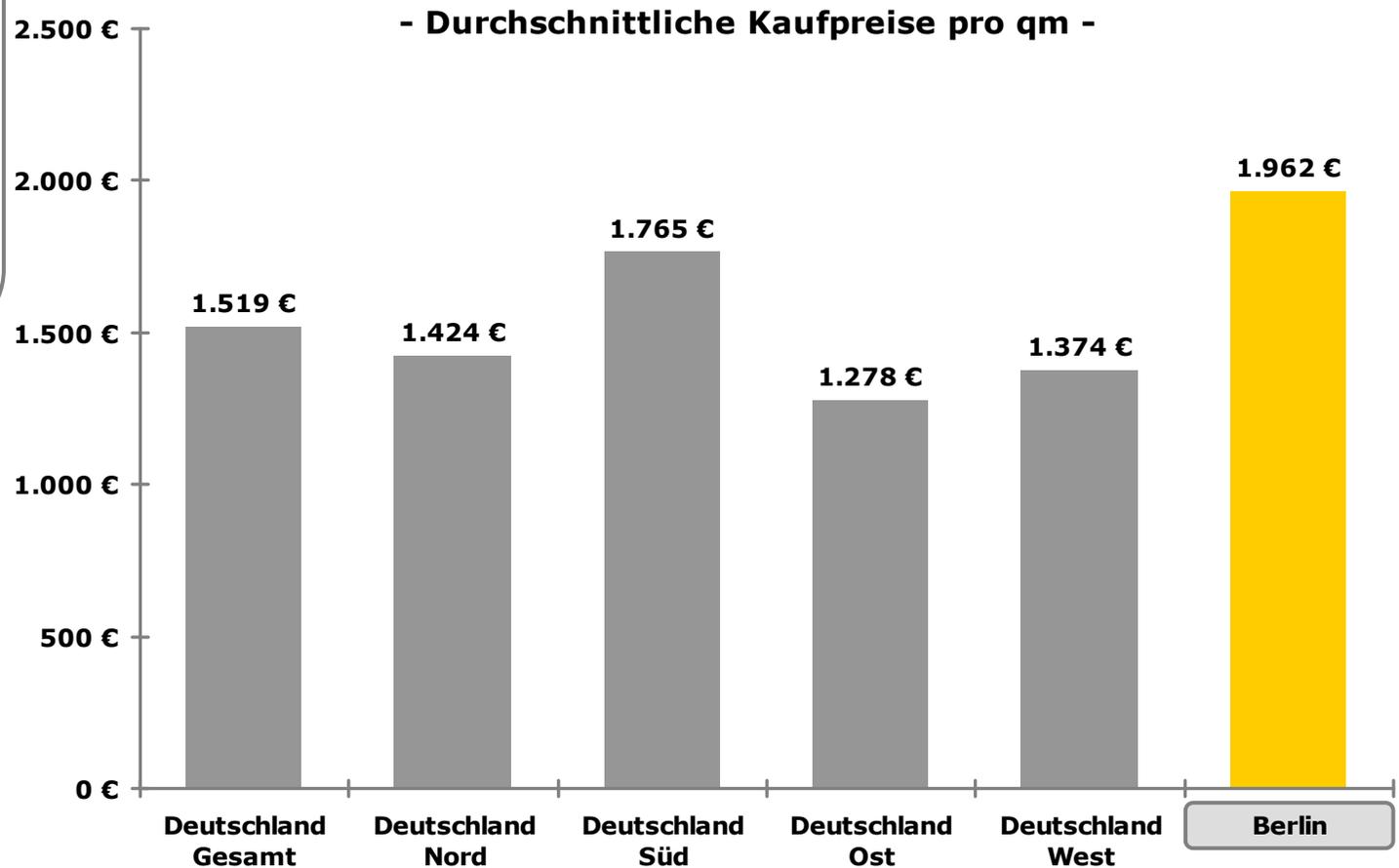
Übersicht - Preise für Mietwohnungen in Deutschland

Mit einer Durchschnittsmiete von 6,56 Euro pro Quadratmeter ist Berlin eine sehr günstige Metropole: Die Bundeshauptstadt weist ein Preisniveau nur knapp über dem gesamtdeutschen Schnitt auf.



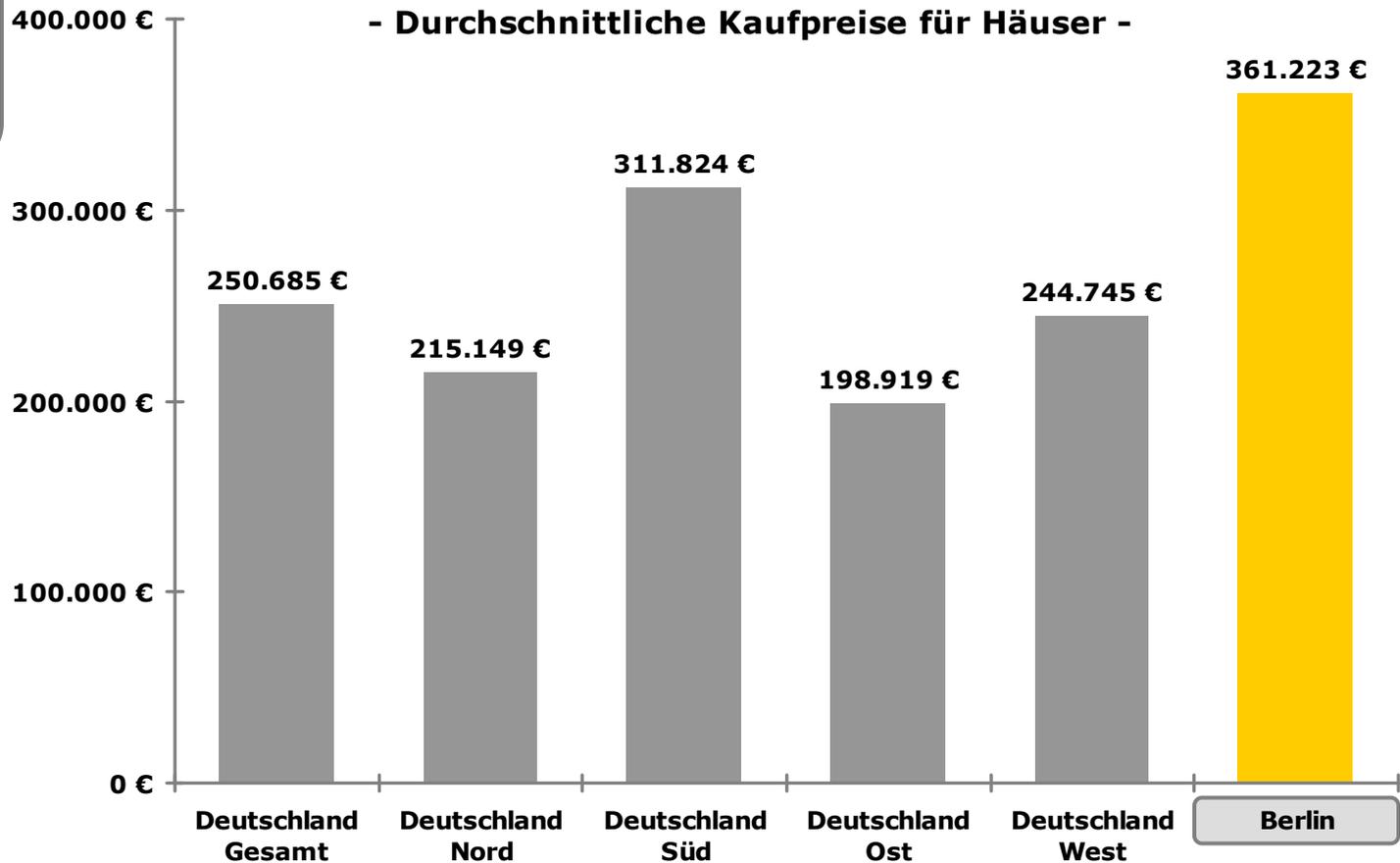
Übersicht - Preise für Eigentumswohnungen in Deutschland

Eigentumswohnungen in Berlin sind für knapp unter 2.000 Euro pro Quadratmeter zu erwerben. Auch hier erweist sich die Millionenstadt als günstiges Pflaster, auch wenn der Abstand zum Bundesdurchschnitt größer ist als bei den Mieten.

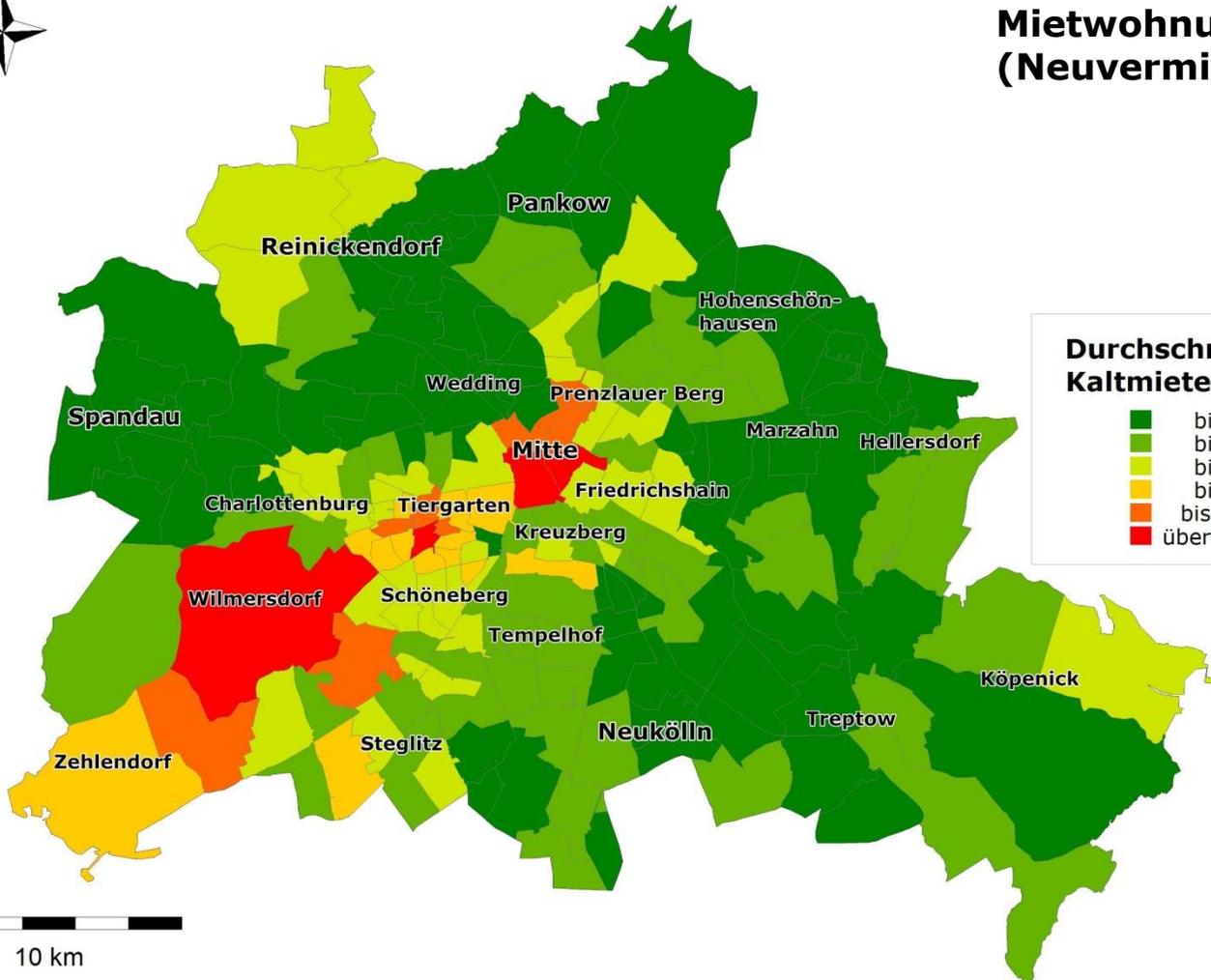


Übersicht - Preise für Einfamilienhäuser in Deutschland

Einfamilienhäuser kosten in Berlin zwar deutlich mehr als im Bundesdurchschnitt, sind aber mit 361.223 Euro für eine europäische Metropole sehr günstig.



Basis: Durchschnittspreise vergangener Angebote auf Immowelt.de, keine tatsächlichen Abschlüsse. Bei Mieten: Neuvermietungen.



Kaltmieten für Mietwohnungen (Neuvermietung)

Durchschnittliche Kaltmiete pro qm

■	bis 6 €
■	bis 7 €
■	bis 8 €
■	bis 9 €
■	bis 10 €
■	über 10 €

Kaltmieten für Wohnungen sind in Berlin auch in Trendbezirken günstig. In Schöneberg gibt es den Quadratmeter im Schnitt für 8 Euro, in Friedrichshain oder Kreuzberg wohnt es sich noch günstiger: Dort kostet der Quadratmeter durchschnittlich nur 7 Euro.

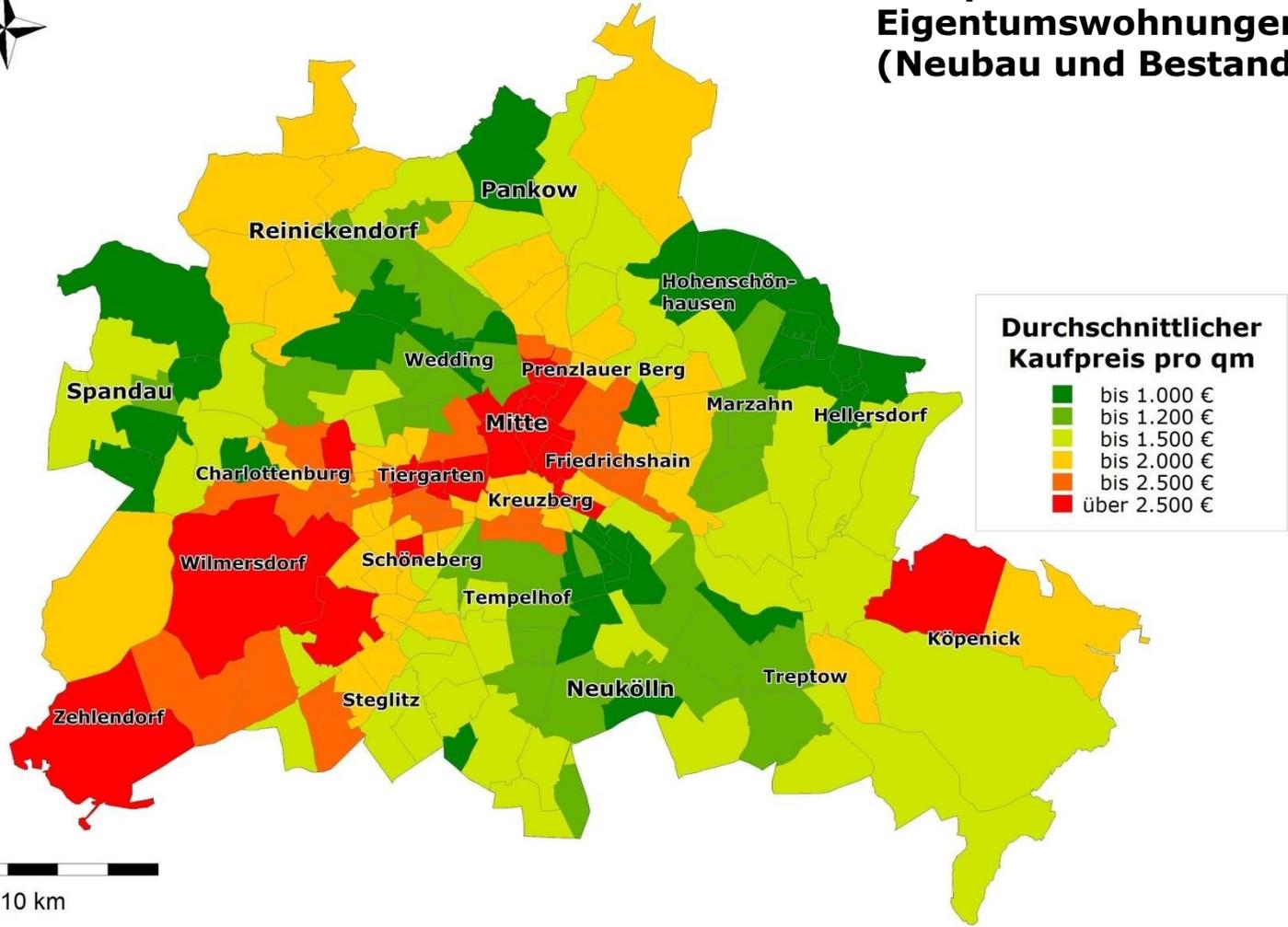
Über die 10-Euro-Marke klettern die Durchschnittsmieten im regierungsnahen Berlin-Mitte und im Traditionsbezirk Wilmersdorf.



Basis: Durchschnittspreise vergangener Angebote auf Immowelt.de
Karte erstellt mit RegioGraph



Kaufpreise für Eigentumswohnungen (Neubau und Bestand)



Wohnungen sind im Verhältnis zu den Mieten vergleichsweise teuer. Höchstpreise von über 2.500 Euro pro Quadratmeter sind, abgesehen von Berlin-Mitte, vor allem in alteingesessenen Bezirken wie Wilmersdorf und Zehlendorf, aber auch im weiter östlich gelegenen Köpenick an der Tagesordnung.

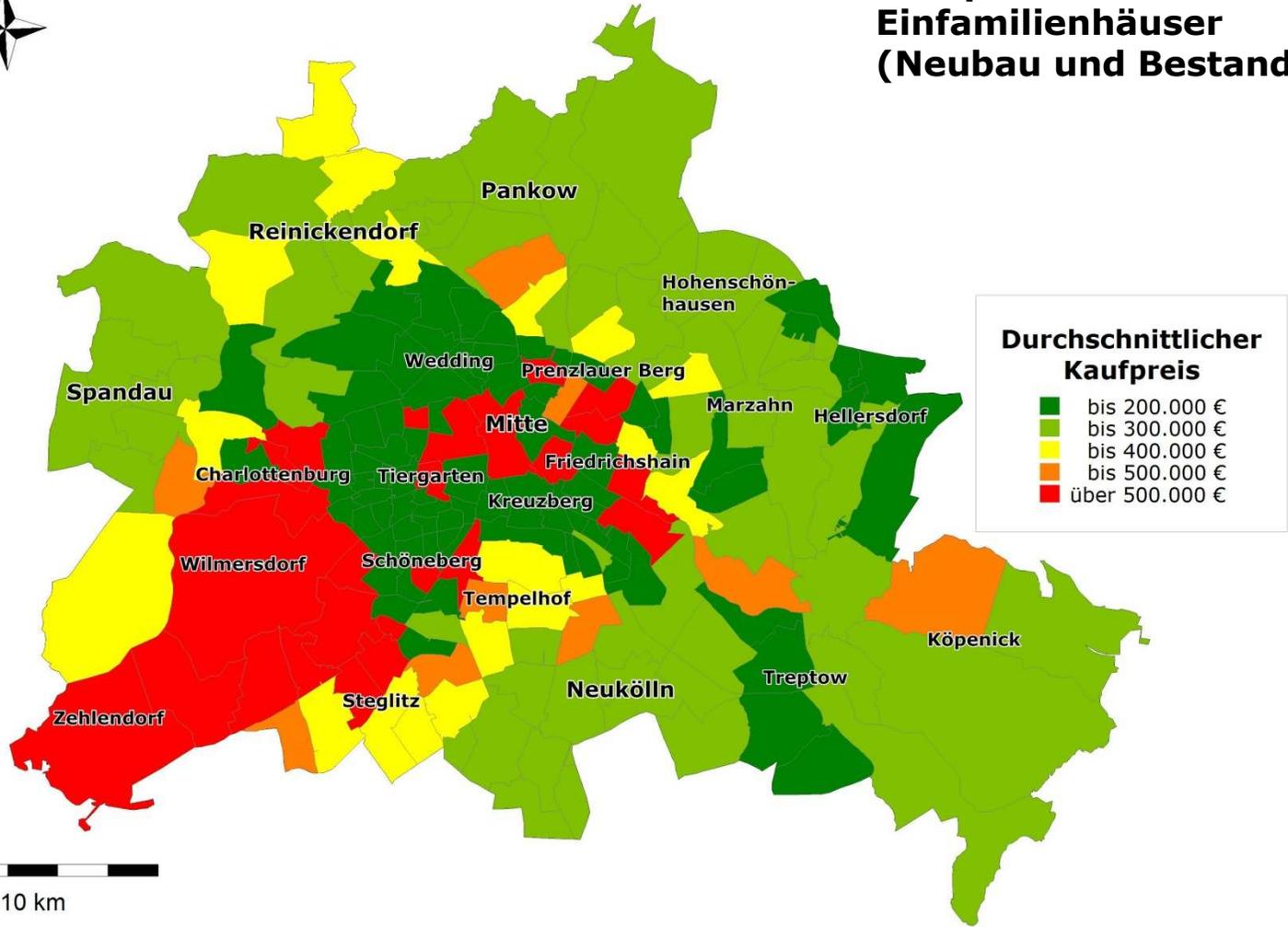
In Teilen von Kreuzberg und Friedrichshain können die Quadratmeterpreise bis auf 2.500 Euro steigen.



Basis: Durchschnittspreise vergangener Angebote auf Immowelt.de
Karte erstellt mit RegioGraph



Kaufpreise für Einfamilienhäuser (Neubau und Bestand)



Beim Eigenheim müssen die Berliner etwas tiefer in die Tasche greifen: Ein Einfamilienhaus in Berlin-Mitte, Schöneberg oder Wilmersdorf kostet über 500.000 Euro.

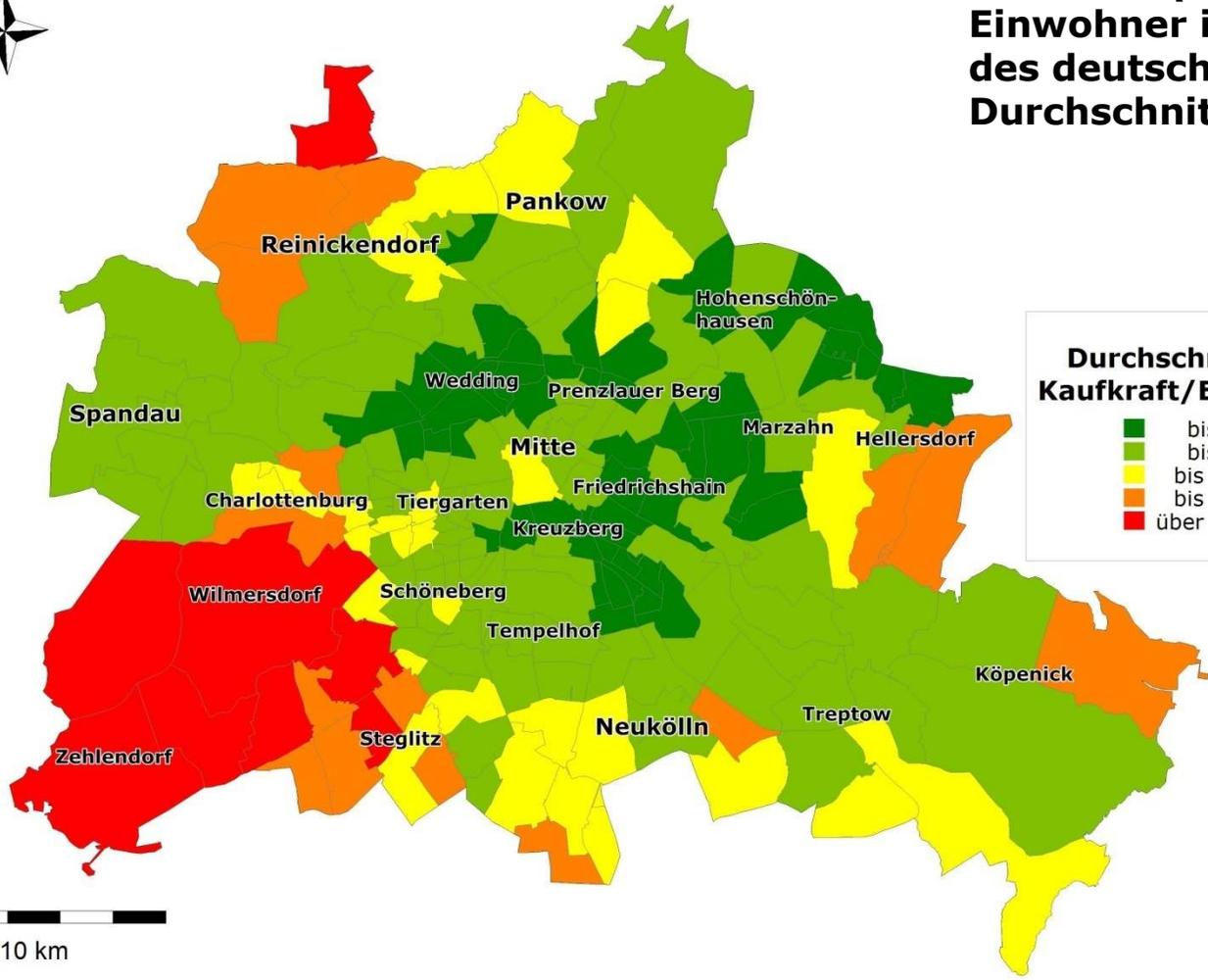
Preislich günstiger sind Kreuzberg, Wedding und Teile von Friedrichshain. Hier kostet das Einfamilienhaus durchschnittlich 200.000 Euro.



Basis: Durchschnittspreise vergangener Angebote auf Immowelt.de
Karte erstellt mit RegioGraph



Kaufkraft pro Einwohner in Prozent des deutschen Durchschnitts



Die Berliner verfügen über eine durchschnittliche Kaufkraft von nur 89 Prozent des deutschen Mittels.

Die teuren Traditionsbezirke werden von denjenigen bewohnt, die es sich auch leisten können: In Wilmersdorf und Zehlendorf liegt die Kaufkraft über 125 Prozent.

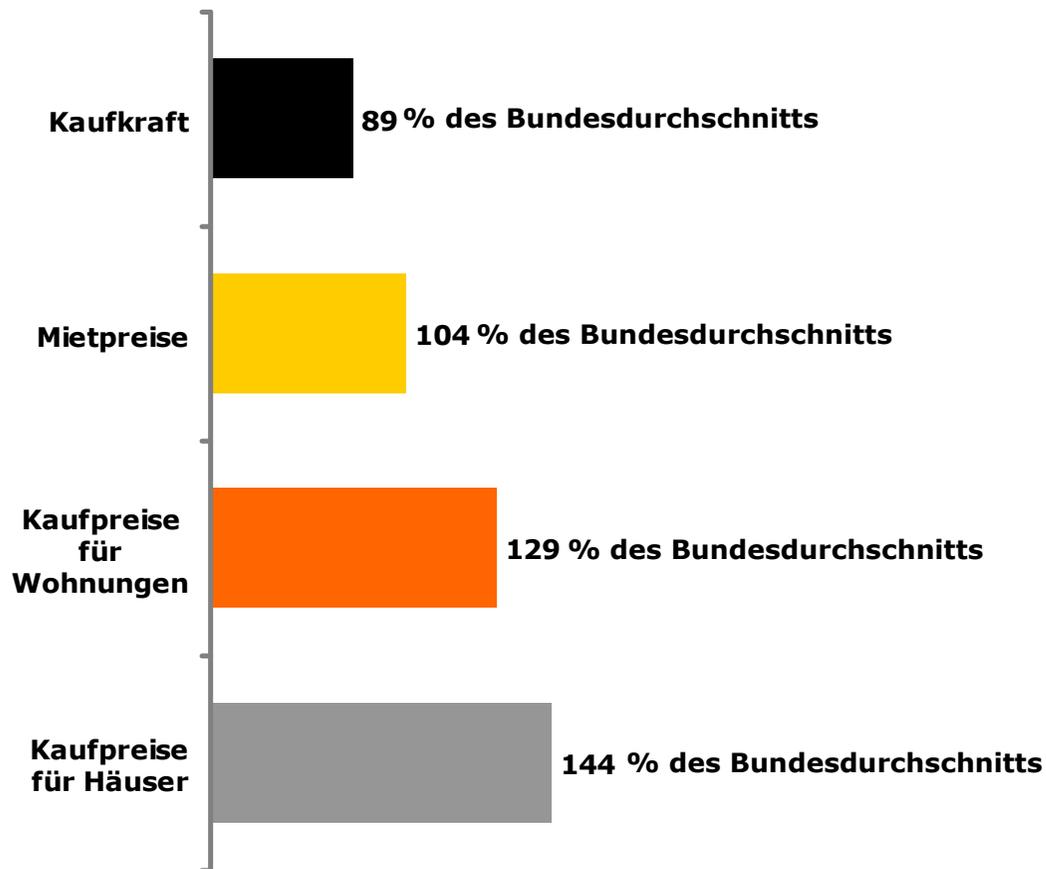
In den Trendbezirken Kreuzberg und Friedrichshain liegt sie bei lediglich 80 Prozent des deutschen Durchschnitts. In Neukölln und Marzahn hingegen liegt sie mit 95 Prozent bedeutend höher.



Berlin in Zahlen

Stand: 2008/2009

Einwohner	3.431.675
Anteil Ein-Personen-Haushalte	53 %
Anteil Haushalte mit Kindern	36,5 %
Kaufkraft pro Einwohner	16.880 €
Arbeitslosenquote	13,9 %
Baugenehmigungen für Wohngebäude	1.981
Fertiggestellte Wohngebäude	1.821
dadurch geschaffene Wohnungen	2.992





Barbara Schmid

Leiterin Unternehmenskommunikation

Tel.: 0911/520 25 462

b.schmid@immowelt.de

www.twitter.com/immowelt

www.facebook.com/immowelt